

## Du sollst nicht als falscher Zeuge aussagen!

- Zwei Psychiater (Hirsch & Wolf):
  - Pinocchio- Effekt: Es fällt auf, wenn die Unwahrheit erzählt wird.
  
- Die letzten vier Gebote sprechen über das Zusammenleben der Menschen.
  - Es geht um die Würde des Menschen – Gott will unsere Würde schützen!
  - Schon im Grundgesetz steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
  - **Es geht um die Ehre des Menschen!**
  - Raube anderen Menschen nicht ihre Würde!
  
- **Worte haben unendliche Macht.**
  - Lügen können Menschen sogar in den Selbstmord treiben.
  
- In dem neunten Gebot geht es zunächst um eine Falschaussage vor Gericht.
  - Ein falsches Zeugnis konnte einen Menschen ruinieren.
  - Bsp. Jesus (Verurteilung); Nabod (1 Kön 21 – Weinberg)
  
- Das neunte Gebot im biblischen Zusammenhang: Es geht auch um...
  - 3 Mose 19 – Stehlen/ Lügen
  - Spr 13 – Lügen
  - Eph – die Lüge ablegen
  - ➔ **Im biblischen Zusammenhang kennt und will Gott KEINE LÜGE!**
  
- Was ist schlimm an einer Lüge?
  
- Unwahrheit kann zwei Ursachen haben:
  1. Ich irre mich (Dies passiert „unbewusst“)
  - oder
  2. Ich lüge (Dies passiert „bewusst“)
  
- Ein großes Merkmal einer Beziehung ist Vertrauen. – Beziehungen leben von Vertrauen.
  - **„Glaubwürdigkeit ist unser größter Besitz“**
  
- Satan will uns auseinanderbringen. Er will uns durcheinanderbringen.
  - Joh 8 – Satan ist der Vater der Lüge.
  - Lüge macht Vertrauen kaputt.
  - Lügen zersetzen Gemeinschaft und Beziehungen.

- Es gibt auch Notlügen.  
→ Gibt es hier Ausnahmen?
  
- Bsp.:  
→ Im dritten Reich wäre es evtl. Mord gewesen (wenn man einen Juden verriet etc.)  
→ Auch in der Bibel finden wir Ausnahmen:
  - 2 Mose 2: Die Hebammen logen und retteten israelische Babys (empfangen sogar Segen)
  - Josua 2: Rahab lügt (wird zur Heldin) etc.
 → Dies waren wirkliche Notlügen – Es sind Ausnahmen – Es ging um Leben und Tod!
  
- 99% unserer Notlügen sind keine Notlügen.  
→ Häufig wollen wir nur von eigenen Fehlern ablenken.  
→ Wir alle haben Fehler.
  
- Martin Luther (1529):  
→ Es wird lieber Böses als Gutes verbreitet.
  
- Was ist Ehrlichkeit?  
→ Ehrlichkeit und Takt muss auseinandergelassen werden.  
→ Lieblose Menschen sollten leise sein.
  
- Voltaire: „Die Menschen sollten die Wahrheit aussprechen – aber nicht alles was wahr ist sollte ausgesprochen werden.“
  
- **Lasst uns neu die Wahrheit sagen (IN LIEBE) !**
  
- **Was wir über andere Menschen sagen, kann ihr Leben verändern.**  
→ Schützen (Wahrheit in Liebe) oder verletzen (belügen) wir die Menschen um uns herum?
  
- Spr 12,18: „Die Zunge der Weisen ist heilig“
  
- „Je mehr Positives in deinem Herzen ist, desto einfacher ist es, Positives zu reden.“
  
- **Was würde / könnte sich ändern, wenn wir statt zu lästern Heilsames sprechen?**  
→ **In unserer Gemeinde? In unserer Klasse? In der Uni? etc.**
  
- „Ich möchte bei der Wahrheit bleiben!“  
→ Wie schön könnte unsere Welt sein, wenn Vertrauen und Wahrheit vorhanden sind?
  
- Die Wahrheit ist in der heutigen Zeit nicht sehr beliebt.  
→ Jesus Christus sagt: „Ich bin die Wahrheit.“  
→ Auch ER wurde abgelehnt, verspottet, geschlagen, getötet etc.
  
- An Ostern ist die Wahrheit auferstanden / aufgestanden.  
→ **Wäre es heute nicht an der Zeit, ein Bekenntnis abzugeben?**

- **Wie wirst du eines Tages zu Gott kommen?**
  - Du **WIRST** sicher zu Gott kommen.
  - Bist du von Gott eingeladen (Erlösung) oder vorgeladen (Gericht)?
  - Wir werden vor Gott Rechenschaft abgeben müssen (sogar über jedes „unnütze“ Wort).
  - Du hast eine Verantwortung vor Gott.
  
- **Wenn du dich vor Gott schuldig gemacht hast: Bitte um Vergebung und bekenne es HEUTE.**
  
- In Deutschland geht das Christsein zurück.
  - Warum?
  
- **Werde EHRlich vor Gott.**
  - **Ist Gott der Mittelpunkt in DEINEM Leben?**
  
- Im Herzen wird geglaubt, aber mit dem Mund wird bekannt (Rö 10, 10).

### Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Hast du schon einmal falsches Zeugnis über andere gesagt?
- 2) „Glaubwürdigkeit ist unser größter Besitz – Verletzung der Glaubwürdigkeit ist unser größter Verlust.“ Denke über diese Worte nach. Warum ist dies so?
- 3) Gibt es Menschen, gegen die du gesündigt hast und es noch nicht geklärt ist?
- 4) Willst du versuchen, in der nächsten Woche anstatt Böses Gutes zu erzählen? Wie kannst du dies praktisch umsetzen? „Schweige oder erzähle Gutes über Menschen anstatt zu tratschen oder zu lügen.“
- 5) Was trifft auf dich zu? Bist du von Gott vorgeladen oder eingeladen?